

7. Juli 2021

## **Hauswirtschaftliche Versorgung sicherstellen**

BruderhausService GmbH fordert als Teil einer Landesoffensive den Erhalt des Innovations- und Kompetenzzentrums Hauswirtschaft Baden-Württemberg.

Reutlingen (bd) – Mit der Landesoffensive „Gesund und gut versorgt in Baden-Württemberg“ fordern die BruderhausService GmbH, eine Tochtergesellschaft der BruderhausDiakonie in Reutlingen, und 24 weitere Organisationen die dauerhafte Finanzierung des Innovations- und Kompetenzzentrums Hauswirtschaft Baden-Württemberg. Damit solle das Land eine professionelle hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung sicherstellen. Das Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft, ein Projekt des Diakonischen Werks Württemberg, wird vom Sozialministerium aus Mitteln des Landes unterstützt. Nach Ansicht der BruderhausService GmbH als Teil der Landesoffensive ist das Projekt weiterhin notwendig, um wichtige Aktivitäten anzustoßen und zu koordinieren.

Die Landesoffensive betont, dass hauswirtschaftliche Versorgung und Kompetenzen für alle Bevölkerungsgruppen „von der Wiege bis zur Bahre“ bedeutsam seien. So müssten Kinder in Kitas und Schulen gesund ernährt werden und wichtige Alltagskompetenzen vermittelt bekommen. Berufstätige Eltern bräuchten im Haushalt oftmals Entlastung. Darüber hinaus sollten Pflegebedürftige mit fachkundiger Unterstützung möglichst lange zu Hause wohnen können. Wer in einer Einrichtung lebe, solle zum Beispiel an der Essenszubereitung oder an Alltagstätigkeiten beteiligt werden.

Zu den Projektzielen gehört insbesondere auch die Gewinnung von hauswirtschaftlichen Fachkräften im Gesundheitswesen. Der Personalmangel in der Hauswirtschaft sei, so die Mitglieder der Landesoffensive, ein drängendes Problem – in sozialen Einrichtungen genauso wie in ambulanten Dienstleistungen für Privathaushalte. Eine stark rückläufige Ausbildungsbereitschaft stehe einem wachsenden Fach- und Führungskräftebedarf entgegen. Deshalb geht es der Landesoffensive auch um die Qualifizierung in der Hauswirtschaft – von der betrieblichen bis zur akademischen Ausbildung an Hochschulen und von der fachlichen Weiterentwicklung in Forschung und Praxis bis zur Entwicklung von langfristig tragbaren Strukturen zur Vernetzung, Forschung und Entwicklung. Denn eine zukunftsfähige Versorgung durch Hauswirtschaft ermögliche zahlreichen Menschen Arbeit und Beschäftigung in der krisensicheren Gesundheits- und Sozialwirtschaft, davon ist auch die BruderhausService GmbH überzeugt. Hier könnten insbesondere Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden, die in anderen Bereichen weniger Chancen hätten.

Zu den Unterzeichnern der Forderungen gehören neben der BruderhausService GmbH die Diakonie, die Caritas, der Sozialverband VdK, die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, der Landesseniorenrat und Landesfamilienrat sowie zahlreiche soziale Einrichtungen, Berufs- und Interessenverbände, Vertretungen von Hochschulen und Bildungseinrichtungen.

Ansprechpartner:  
Michael Haußmann  
Telefon 07121 278-232  
michael.haussmann@bruderhausdiakonie.de

**PRESSEINFORMATION**